

## VERBESSERUNGSMANAGEMENT

MIT LICON-VERBESSERUNGEN EINFACH MEHR ERFOLG.  
ES GIBT NICHTS, WAS NICHT VERBESSERT WERDEN KÖNNTE!

**FAM.**

**B.....**

## STELLUNGNAHME

**ZUR**

**BESPRECHUNG VOM 31. AUGUST 2009**

- Vorbemerkungen
- Daten und Fakten
- Facit mit Empfehlungen
- Anlagen

Erstellt am: 23. September 2009

---

Für Entscheidungen braucht man Zahlen und Informationen, welche aktuell und richtig aufbereitet sind! LICON liefert diese Instrumente.

---

WER AUFHÖRT BESSER WERDEN ZU WOLLEN, DER HAT AUFGEHÖRT GUT ZU SEIN.

---

# Vorbemerkungen

Am 31.8.2009 fand in den Räumlichkeiten des Herrn Baum. zur Kreditsituation der Familie B. (Betrieb und privat) eine Besprechung statt, an welcher folgende Personen teilgenommen haben:

- Frau und Herr B.
- Herr Ing. K.H.
- Frau Dr. H.-K.
- Herr Mag. P.
- Herr Z.
- Herr Dkfm. G.
- Herr Baum.

Da die Besprechung bei Herrn Baum. stattgefunden hat, waren wir davon ausgegangen, dass dieser als Mediator fungieren sollte. Wir haben uns da leider getäuscht.

Die Beratung Baum. war jedenfalls nicht sehr zielführend und führte zu keiner Lösung der anstehenden – vor allem von der Bank monierten – Probleme. Insbesondere wurde Familie B. mit dem „Konkursgespenst“ konfrontiert, was weder zielführend noch sachlich gerechtfertigt war.

Der Hauptvorwurf der Hypo-Bank bestand darin, dass der Kontokorrentkredit überzogen sei und das Risiko sich erhöht habe, weiters dass die gegebenen Sicherheiten zu gering seien.

Herr Baum. hatte eine Stellungnahme zum Inhalt der Besprechung zugesagt. Diese ist bis heute nicht erfolgt, weshalb wir diese Stellungnahme und Bestandsaufnahme mit Empfehlungen abgeben.

**Zu den Vorwürfen der Bank haben wir folgende Daten und Fakten zusammengestellt:**

- a) Ermittlung des gesamten Kreditobligos
- b) Ermittlung der Sicherheiten
- c) Ermittlung der notwendigen Performance des Tilgungsträgers
- d) Ermittlung der Zahlungsfähigkeit

Nachstehend stellen wir die hiezu ermittelten objektiven Daten und Fakten wie folgt dar:

#### a) Das Kreditobligo

Nach Rückführung des Kontokorrentkredites beträgt das Obligo  
Stand: 30.06.2009

Kto Nr.	Betrag
926.973	92.981
926.981	37.096
Summe Betrieb	130.077
927.015	110.270
927.007	82.867
927.023	70.145
926.990	58.695
Summe privat	321.977
Gesamt	452.054

Alle diese Kredite sind endfällig. Die fälligen Zinsen aus diesen Krediten wurden immer termingerecht bezahlt!

#### b) Die Sicherheiten

Die Sicherheiten für obiges Obligo betragen:

- Veranlagtes Kapital bei CMI	dzt. Vertragswert	232.088
- Wert der Immobilie		300.000
	Summe	532.088

Anmerkung zu den Zahlen:

Zur Berechnung der Werte bei den CMI Veranlagungen ist der derzeitige Vertragswert heranzuziehen und nicht der Rückkaufswert, da eine vorzeitige Kündigung bei langfristigen Verträgen unsinnig und mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.

Bei der Ermittlung des Immobilienwertes haben wir Ihre Aussage herangezogen, da die Hypo-Bank mit Hinweis auf das Betriebsgeheimnis eine konkrete Aussage verweigert hat.

**Das Kreditobligo ist demnach mit 80.034 überbesichert.** (532.088-452.054)

PS. Weitere Sicherheiten: Ein Depot (Depot-Nr. 41317277804) bei der Hypo-Bank Wolfsberg, bestehend aus 4 Fonds, Einzahlung € 300.- p.m., € 3.600.- p.a. (dieses Depot ist stillzulegen) sowie zwei vinkulierte Lebensversicherungen zu € 117,- p.m. (€ 1.404,- p.a.) und zu € 54,- p.m. (€ 648,- p.a.).

### c) Performance

Berechnet man die Performance, die nötig ist, um das Kapitalobligo in der Restlaufzeit zu erreichen, so kommt man zu folgenden Werten:

Anfangskapital	232.088	(Vertragswert)
Endkapital	452.054	(Kreditobligo)
Restlaufzeit	17 Jahre	(Durchschnittswert aller Kredite)

**Die hierzu notwendige Performance beträgt 4%**

D.h. die veranlagten Policen müssen mindestens 4 % Performance erwirtschaften, damit das Kreditobligo zum fälligen Rückzahlungstermin bezahlt werden kann.

Da die Veranlagungen nur langfristig zu sehen sind, weist CMI die Durchschnittswerte für die vergangenen 15 Jahre aus.

Im Bericht 8/09 4,70%

Im Bericht 2/08 6,50%

Wie man sieht, wurde der notwendige Prozentsatz (4%) immer erreicht, trotz schwierigem Wirtschaftsjahr 2008 (Finanzkrise).

Hierzu möchten wir noch hinweisen, dass es sich bei den CMI-Werten nur um den deklarierten Wertzuwachs handelt. Fälligkeitsboni, die am Ende der Laufzeit zugerechnet werden, sind nicht berücksichtigt. Ein zusätzliches Polster ist somit noch vorhanden.

#### d) Zahlungsfähigkeit

Die Belastung aus den Krediten für den Betrieb (incl. Brauerei Kredit) und den privaten Krediten beträgt.

Stand: 30.06.09                      Werte p.a.

Betrieb:

Brauerei (nur Tilgung)	3.600	(nur noch 3 Jahre)
926.973	2.720	
926.981	3.706	

Privat

927.015	1.288
927.007	2.230
927.023	1.888
926.990	1.580

Summe	17.012
-------	--------

Der EBIT ist um € 10.000.- niedriger gegenüber dem Vorjahr, resultierend aus den höheren Personalkosten, welche in der Zwischenzeit wieder reduziert wurden. Der derzeitige EBIT beträgt zum 30.06.09 ~ € 12.500.- Bedingt durch die starken Umsatzmonate, Oktober bis Dezember, ist eine Steigerung des EBIT-Wertes auf ~ € 30.000.- zu erwarten.

Daraus errechnet sich:

EBIT	30.000
Abschreibungen	7.000
EBITDA	37.000
Zinsen (nur Betrieb)	10.000
Operativer CASH-FLOW	27.000

Dieser Cash-Flow ist ausreichend, um die Zinsen für die privaten Kredite ~ € 7.000 und die Privatentnahmen ~ € 18.000.- zu bezahlen.

Anmerkung:

Wie vereinbart, wenn man die erhöhten Zinssätze nach Bezahlung des KK-Kredites (€ 40.000.-) wieder auf das ursprüngliche Zinsniveau zurückführt, so tritt eine weitere Cash-Flow-Verbesserung ein.

## **FACIT:**

Es ist beabsichtigt, den Kontokorrentkredit zu regeln und rückzuführen, was auch geschehen wird.

Demnach ergibt sich dann, dass

- ein EBITDA von € 37.000.- für 2009 zu erwarten ist
- daraus sowohl die betrieblichen Zinsen (€ 10.000.-), als auch
- aus dem verbleibenden Operativen Cash-Flow (€ 27.000.-) die privaten Zinsen (€ 7.000.-) problemlos bezahlt werden können und auch die notwendigen Privatentnahmen (€ 18.000.-) volle Deckung finden.

Diese Zahlen erfahren noch eine weitere Verbesserung, wenn die Bank dazu steht, die Zinsen (Aufschläge) nach Regelung des Kontokorrentkontos wieder auf das vorherige Maß, vor der durchgeführten Erhöhung, zurückzuführen.

Bei den Sicherheiten ist eine Überdeckung von rund € 80.000.- gegeben.

Die Performance des Tilgungsträgers kann jedenfalls als ausreichend angesehen werden, um nach Ablauf der Darlehenslaufzeiten das volle Kapitalobligo abzudecken.

Mit diesen objektiv erarbeiteten und gegebenen Zahlen erscheinen alle Bedenken der Bank widerlegt.

## **EMPFEHLUNGEN:**

Jede Schwarzmalerei erscheint bei der gegebenen Situation entbehrlich.

Wenn man der Meinung ist, die Zinsen seien zu hoch, so sollte dies auch gesagt werden und auch darauf gedrungen werden, dass die Bank ihre Zusagen, wie erwähnt, einhält.

Mit zu 100% endfälligen Darlehen und diese zu 100% in Fremdwährung, hat die Familie B. eine optimale Finanzierung.

Da die erarbeiteten Zahlen beweisen, dass eine Rückzahlung des Obligos bei den bisherigen Vereinbarungen und Verträgen mit der Bank absolut gesichert erscheint, ist eine Abänderung jedenfalls entbehrlich!

**Es ist sohin der Bank – und Familie B. – zu empfehlen, alles beim „Alten“ zu belassen und keine wie immer gearteten Änderungen herbeizuführen !**

# ANHANG

## **Kreditübersicht**

B. Hypo Privat zum 30.06.2009

B. Hypo Betrieb 30.06.2009

## **Übersicht CMI Veranlagungen**

Übersicht Hypo-Bank CMI Polizzen B.

TTC-Übersicht Licon CMI-Polizzen 2008 & 2009

## **Performance-Ermittlung**

Performance-Berechnung Licon

Veröffentlichung CMI Pools mit garantiertem Wertzuwachs

zum 01. August 2009

Veröffentlichung CMI Pools mit garantiertem Wertzuwachs

zum 01. Februar 2008

# Kredite

zum 30.06.2009

NAME

Bank

HYPO Betrieb

## Übersicht

Code	Kto. Nr.	Laufzeitende	Betrag	Zinssatz	Belastung	Art 1-5	Bezeichnung
1	803499		41.253	5,125%	1.125	KK	Kontokorrent
1.1							
2	Brauerei Kredit	30.09.2012	19.959	0,000%	3.600	5	Pauschalrate
2.2			/				
2.3							
3	926.973	30.04.2024	92.981	3,250%	1.360	1	endf. mit Einmalerlag
3.2	926.981	31.01.2022	37.096	5,250%	1.853	1	endf. mit Einmalerlag
3.3							
Summe			191.290		7.938		

Art: 0-5

0 = Tilgungsfreistellung

1 = endfällig mit Einmalerlag

2 = endfällig mit Ansparraten

3 = Annuitätenraten

4 = Kapitalraten

5 = Pauschalraten

Zinsen

Streuung	Code	Betrag	in %
Kredite mit Tilgung	2	19.959	10%
Kredite endfällig	1	KK 41.253	22%
Kredite endfällig	3,3.2	130.078	68%
Summe		191.290	100%

Streuung	Code	Betrag	in %
Kredite in EURO	1,2	61.213	32%
Kredite in Fremdwähr.	3 - 3.3	130.078	68%
Summe		191.290	100%



# Kredite

zum 30.06.2009

NAME

Bank

HYPO Privat

## Übersicht

Code	Kto. Nr.	Laufzeitende	Betrag	Zinssatz	Belastung	Art 1-5	Bezeichnung
1	003010085001		3.208	11,240%	338	KK	Kontokorrent
2							
2.2							
2.3			—				
3	927.015	31.10.2025	110.270	3,000%	644	1	endf. mit Einmalerlag
3.2	927.007	30.04.2026	82.867	3,000%	1.115	1	endf. mit Einmalerlag
3.3	927.023	31.10.2026	70.145	3,000%	944	1	endf. mit Einmalerlag
3.4	926.990	31.10.2027	58.695	3,000%	790	1	endf. mit Einmalerlag
Summe			325.185		3.831		

Art: 0-5    0 = Tilgungsfreistellung  
 1 = endfällig mit Einmalerlag  
 2 = endfällig mit Ansparraten

3 = Annuitätenraten    Zinsen  
 4 = Kapitalraten  
 5 = Pauschalraten

<b>Streuung</b>	Code	Betrag	in %
Kredite mit Tilgung			0%
Kredite endfällig	1	KK 3.208	1%
Kredite endfällig	3-3.4	321.978	99%
Summe		325.185	100%

<b>Streuung</b>	Code	Betrag	in %
Kredite in EURO	1	3.208	1%
Kredite in Fremdwähr.	3 - 3.4	321.978	99%
Summe		325.185	100%

CMI Polizzen	Netto-Prämie	Brutto-Prämie mit 4 % Vers.St.	Poolwert / Fondswert	Rückgabe-bonus Marktpreis-anpassung	Nachver-rechnung 7% Vers.St.	verbleib. Einrichtungs-gelühr	Rückgabe-wert insgesamt	Laufzeit von bis	Diff. Brutto-Prämie zu Rück-gabewert
CMI 6080738 O Euro-Pool 2000Eins	9.000,00	9.360,00	8.681,79	86,82	-630,00	0,00	8.138,61	25.03.03 25.03.33	-1.221,39
CMI 6083315 B Euro-Pool 2000Eins	24.038,46	25.000,00	22.665,27	906,61	-1.682,69	0,00	21.889,19	08.04.04 08.04.24	-3.110,81
CMI 6084159 X Euro-Pool 2000Vier	20.000,00	20.800,00	20.377,89	-1.222,67	-1.400,00	-68,89	17.686,33	11.11.04 11.11.24	-3.113,67
CMI 6084991 I Euro-Pool 2000Vier	40.000,00	41.600,00	40.816,87	-4.898,02	-2.800,00	-598,78	32.520,07	28.10.05 28.10.25	-9.079,93
CMI 6085143 I Euro-Pool 2000Vier	30.000,00	31.200,00	30.459,97	-3.959,80	-2.100,00	-597,74	23.802,43	24.03.06 24.03.26	-7.397,57
CMI 6085257 C Euro-Pool 2000Vier	34.000,00	35.360,00	34.506,85	-5.866,16	-2.380,00	-813,59	25.447,10	29.08.06 29.08.21	-9.912,90
CMI 6422422 W Garant.Access 80%	25.000,00	26.000,00	20.325,81	0,00	-1.750,00	0,00	18.575,81	07.08.07 07.08.22	-7.424,19
CMI 6422458 Y Garant.Access 80%	25.000,00	26.000,00	20.537,35	0,00	-1.750,00	-250,00	18.537,35	28.09.07 28.09.22	-7.462,65
CMI 6422565 L Garant.Access 80%	30.000,00	31.200,00	25.018,85	0,00	-2.100,00	-300,00	22.618,85	19.12.07 19.12.27	-8.581,15
	<b>237.038,46</b>	<b>246.520,00</b>	<b>223.390,65</b>	<b>-14.953,22</b>	<b>-16.592,69</b>	<b>-2.629,00</b>	<b>189.215,74</b>		<b>-57.304,26</b>
CMI 6007189 C Euro-Pool (Serie II) Ift	12.375,00	12.870,00	8.697,02	-458,30	0,00	0,00	8.238,72	22.05.03 22.05.23	-4.631,28
	<b>249.413,46</b>	<b>259.390,00</b>	<b>232.087,67</b>	<b>-15.411,52</b>	<b>-16.592,69</b>	<b>-2.629,00</b>	<b>197.454,46</b>		<b>-61.935,54</b>

Der Differenzbetrag (€ 61.935,54.-) ist nicht Korrekt, da hier Äpfel mit Birnen verglichen werden. Die Rückgabekosten € 34.633,21.- fallen nur an, wenn vorzeitig gekündigt wird. Richtig wäre: Vergleich Netto-Prämie zu Poolwert, also € 249.413,46.- zu € 232.087,67.- Differenz (€ 17.325,79.-) kommt daher zu Stande, da die angefallenen Kosten größer waren als der gewährte deklarierte Wertzuwachs. Hinzu kommt noch das die Fälligkeitsboni, bedingt durch die Finanzkrise, größtenteils gestrichen wurden.

# ÜBERSICHT

## TILGUNGSTRÄGER VERANLAGUNGEN

2008 & 2009

lt. CMI-Jahresberichte

Polizzenbezeichnung	Vertragsnummer	Zahlungsweise	x) Einbezahlte Versicherungs- beiträge	Veranlagungsbetrag Einmalerlag & lfd. Zahlung	Erwirtschafteter Polizzenwert	Vertragswert zur Zeit	Werte zum Stichtag
<b>P</b> Wealthmaster Noble	6084991 I	Einmalerlag	41.600,00	40.000,00	43.499,00	40.690,00	29.10.2008
<b>P</b> Wealthmaster Noble	6085143 I	Einmalerlag	31.200,00	30.000,00	32.240,00	30.443,00	25.03.2009
Wealthmaster Noble	6080738 O	Einmalerlag	9.360,00	9.000,00	9.604,00	8.681,00	26.03.2009
Wealthmaster Noble	6083315 B	Einmalerlag	25.000,00	24.038,47	24.857,00	22.655,00	09.04.2009
<b>P</b> Wealthmaster Noble	6085257 C	Einmalerlag	35.360,00	34.000,00	35.726,00	34.358,00	02.09.2008
Wealthmaster Noble	6084159 X	Einmalerlag	20.800,00	20.000,00	21.897,00	20.309,00	12.11.2008
<b>P</b> Performancemaster Investor	6422458 Y	Einmalerlag	26.000,00	25.000,00	22.032,00	21.596,00	30.09.2008
Performancemaster Investor	6422422 W	Einmalerlag	26.000,00	25.000,00	21.150,00	20.288,00	10.08.2009
Performancemaster Investor	6422565 L	Einmalerlag	31.200,00	30.000,00	25.770,00	25.275,00	22.12.2008
<b>Summe Einmalerläge</b>			246.520,00	237.038,47	236.775,00	224.295,00	

Wealthmaster Classic	6007189 C	Zahlung p.m. € 165.-	11.880,00	11.404,80	8.709,00	8.391,00	26.05.2009
<b>Summe lfd. Zahlungen</b>			11.880,00	11.404,80	8.709,00	8.391,00	

<b>Summe gesamt</b>			258.400,00	248.443,27	245.484,00	232.686,00	
---------------------	--	--	------------	------------	------------	------------	--

**P** = Veranlagungen für Privatkredite

**x)** = inkl. 4% Versicherungssteuer

Anfangskapital:	<b>232.088,00</b>	Euro
Zinssatz:	<b>4,00</b>	% p.a.
Laufzeit:	<b>17</b>	Jahre
Endkapital:	<b>452.054,00</b>	Euro
Zinseszins:	Ja, Zinsansammlung	
Zinsen gesamt:	<b>219.996,33</b>	Euro

#### Guthabenentwicklung

Jahr	angelegtes Kapital zu Jahresbeginn	Zinsen	Zinsen gesamt	Kapital inkl. Zinsen am Jahresende
1	232.088,00	9.283,52	9.283,52	241.371,52
2	241.371,52	9.654,86	18.938,38	251.026,38
3	251.026,38	10.041,06	28.979,44	261.067,44
4	261.067,44	10.442,70	39.422,13	271.510,13
5	271.510,13	10.860,41	50.282,54	282.370,54
6	282.370,54	11.294,82	61.577,36	293.665,36
7	293.665,36	11.746,61	73.323,97	305.411,97
8	305.411,97	12.216,48	85.540,45	317.628,45
9	317.628,45	12.705,14	98.245,59	330.333,59
10	330.333,59	13.213,34	111.458,94	343.546,94
11	343.546,94	13.741,88	125.200,81	357.288,81
12	357.288,81	14.291,55	139.492,37	371.580,37
13	371.580,37	14.863,21	154.355,58	386.443,58
14	386.443,58	15.457,74	169.813,32	401.901,32
15	401.901,32	16.076,05	185.889,38	417.977,38
16	417.977,38	16.719,10	202.608,47	434.696,47
17	434.696,47	17.387,86	219.996,33	452.084,33
<b>Gesamt- summen</b>	<b>232.088,00</b>	<b>219.996,33</b>	<b>219.996,33</b>	<b>452.084,33</b>



## August 2009



CLERICAL MEDICAL

**Performance des ursprünglichen Pools mit garantiertem Wertzuwachs zum 01. August 2009**

Der folgende Abschnitt zeigt die historische Performance des ursprünglichen Pools mit garantiertem Wertzuwachs. Er wurde 1998 für Neugeschäft geschlossen. Anlagezeiträume nach 1998 beziehen sich auf regelmäßige Beiträge für Verträge, deren Vertragsbeginn vor 1999 lag. Andere Pools mit garantiertem Wertzuwachs weisen über ähnli-

che Anlagezeiträume eine ähnliche Performance auf, unterscheiden sich jedoch durch den Aktienanteil des Portfolios. Die folgende Tabelle zeigt einen Vergleich der ungeglätteten Performance mit der Steigerung des Anteilspreises (einschließlich deklariertem Wertzuwachs und Fälligkeitsbonus) für den ursprünglichen Euro-Pool mit garantiertem Wertzuwachs.

Anlagedatum	Ungeglättete Performance der zugrundeliegenden Vermögenswerte (1)	Dekl. Wertzuwachs am 01. Aug 09 (2)	Fälligkeitsbonus am 01. Aug 09 (3)	Anstieg des Anteilswertes durch dekl. Wertzuwachs und Fälligkeitsbonus (4)	Jährlicher Wertzuwachs (5)	Glättungseffekt und Garantien (6)
01-Feb-95	109.1%	64.7%	18.0%	94.3%	4.7%	-7.1%
01-Feb-96	73.5%	54.3%	16.0%	79.0%	4.4%	3.2%
01-Feb-97	46.2%	45.6%	14.0%	66.0%	4.1%	13.5%
01-Feb-98	9.3%	37.4%	3.0%	41.5%	3.1%	29.5%
01-Feb-99	-2.1%	29.7%	0.0%	29.7%	2.5%	32.5%
01-Feb-00	-18.8%	23.2%	0.0%	23.2%	2.2%	51.8%
01-Feb-01	-21.6%	17.3%	0.0%	17.3%	1.9%	49.7%
01-Feb-02	-7.9%	11.7%	0.0%	11.7%	1.5%	21.4%
01-Feb-03	23.2%	7.4%	3.0%	10.7%	1.6%	-10.2%
01-Feb-04	7.2%	4.3%	8.0%	12.7%	2.2%	5.1%
01-Feb-05	2.9%	2.8%	0.0%	2.8%	0.6%	-0.1%
01-Feb-06	-9.9%	2.3%	0.0%	2.3%	0.6%	13.5%
01-Feb-07	-16.5%	1.8%	0.0%	1.8%	0.7%	21.9%
01-Feb-08	-11.9%	1.3%	0.0%	1.3%	0.8%	15.0%
01-Feb-09	6.8%	0.2%	0.0%	0.2%	0.5%	-6.2%

Die Werte zur ungeglätteten Performance gelten zum 01.07.09 und verstehen sich abzüglich der jährlichen Managementgebühr. Bitte beachten Sie, dass dieser Zuwachs nicht der tatsächlich zugeordneten Performance des Vertrages entspricht: Nicht berücksichtigt sind Glättung, Produktgebühren und Garantiekosten. Sie ergeben sich aus den deklarierten Wertzuwächsen und den Fälligkeitsboni und beziehen sich auf Forderungen bei Garantieansprüchen. Diese verstehen sich abzüglich der jährlichen Managementgebühr; weitere Gebühren sind jedoch nicht berücksichtigt. Die Spalte „Glättungseffekt und Garantien“ stellt die Differenz zwischen dem Ertrag des Pools und der ungeglätteten Performance dar. **Bitte beachten Sie, dass die Performance in der Vergangenheit nicht notwendigerweise ein Hinweis oder gar eine Garantie auf zukünftige Performance ist.**

**Ein Beispiel wie diese Tabelle zu lesen ist:**

Bei einer Anlage ab dem 1. Februar 1995 steigt der Wert der Anteile um 64,7 % als deklarierter Wertzuwachs (2) und um 18 % als Fälligkeitsbonus (3), was einem gesamten Anstieg des Anteilswertes von  $164,7\% \cdot 118\% - 100\% = 194,3\%$  am Ende der Laufzeit, im Todesfall oder bei Auszahlungen gemäß den Vertragsbedingungen entspricht (4). Dies entspricht einem jährlichen Wertzuwachs von

4,7 % (5). Die zugrunde liegenden Vermögenswerte erzielten eine ungeglättete Performance von 204,5 % (1). Daraus ergibt sich ein Glättungs- und Garantieeffekt von  $194,3\% / 209,1\% - 100\% = -7,1\%$  (6).



## Februar 2008



CLERICAL MEDICAL

**Performance des ursprünglichen Pools mit garantiertem Wertzuwachs zum 1. Februar 2008**

Der folgende Abschnitt zeigt die Performance des ursprünglichen Pools mit garantiertem Wertzuwachs. Er wurde 1998 für Neugeschäft geschlossen. Anlagezeiträume nach 1998 beziehen sich auf regelmäßige Beiträge für Verträge, deren Vertragsbeginn vor 1999 lag. Andere Pools mit garantiertem Wertzuwachs

weisen über ähnliche Anlagezeiträume eine ähnliche Performance auf, unterscheiden sich jedoch durch den Aktienanteil des Portfolios. Die folgende Tabelle zeigt einen Vergleich der ungeglätteten Performance mit der Steigerung des Anteilspreises (einschließlich deklariertem Wertzuwachs und Fälligkeitsbonus) für den ursprünglichen Euro-Pool mit garantiertem Wertzuwachs.

Anlagedatum	Unglätete Performance der zugrundeliegenden Vermögenswerte (1)	Dekl. Wertzuwachs am 1. Feb. 08 (2)	Fälligkeitsbonus am 1. Feb. 08 (3)	Anstieg des Anteilswertes durch dekl. Wertzuwachs und Fälligkeitsbonus (4)	Jährlicher Wertzuwachs (5)	Glättungseffekt und Garantien (6)
01-Feb-95	156,1 %	62,6 %	40,0 %	127,7 %	6,5 %	-11,1 %
01-Feb-96	112,6 %	52,4 %	38,0 %	110,4 %	6,4 %	- 1,0 %
01-Feb-97	79,1 %	43,8 %	21,0 %	74,0 %	5,2 %	-2,9 %
01-Feb-98	33,9 %	35,7 %	2,0 %	38,4 %	3,3 %	3,3 %
01-Feb-99	19,9 %	28,1 %	0,0 %	28,1 %	2,8 %	6,8 %
01-Feb-00	-0,6 %	21,7 %	0,0 %	21,7 %	2,5 %	22,4 %
01-Feb-01	-4,0 %	15,9 %	0,0 %	15,9 %	2,1 %	20,7 %
01-Feb-02	12,8 %	10,48 %	2,0 %	12,6 %	2,0 %	- 0,2 %
01-Feb-03	50,9 %	6,1 %	23,0 %	30,5 %	5,5 %	-13,5 %
01-Feb-04	31,3 %	3,0 %	28,0 %	31,9 %	7,2 %	0,4 %
01-Feb-05	26,1 %	1,5 %	20,0 %	21,8 %	6,8 %	-3,4 %
01-Feb-06	10,4 %	1,0 %	11,0 %	12,1 %	5,9 %	1,6 %
01-Feb-07	2,2 %	0,5 %	2,0 %	2,5 %	2,5 %	0,3 %

Unglätete Performance zum 31.12.2007 und abzüglich der jährlichen Managementgebühr. Bitte beachten Sie, dass dieser Zuwachs nicht der tatsächlich zugeordneten Performance des Vertrages entspricht: Nicht berücksichtigt sind Glättung, Produktgebühren und Garantiekosten. Die Erträge der Pools mit garantiertem Wertzuwachs ergeben sich aus den deklarierten Wertzuwächsen und den Fälligkeitsboni und beziehen sich auf Forderungen bei Garantieansprüchen. Diese verstehen sich abzüglich der jährlichen Managementgebühr; weitere Gebühren sind jedoch nicht berücksichtigt. Die Spalte „Glättungseffekt und Garantien“ stellt die Differenz zwischen dem Ertrag des Pools und der ungeglätteten Performance dar. **Bitte beachten Sie, dass die Performance in der Vergangenheit nicht notwendigerweise ein Hinweis oder gar eine Garantie auf zukünftige Performance ist.**

Die Tabelle zeigt die durch Glättung und Garantien erreichten stabilen Erträge bei Anlagen zwischen 1998 und 2002, die über der ungeglätteten Performance der Vermögenswerte liegen. Bei einer Anlage im Februar 2001 stieg der Fondswert trotz einer ungeglätteten Performance von -4,0 % um 15,9 %. Anlagen außerhalb dieses Zeitraums haben eher von Investment-Performance und Glättung profitiert als von den Garantien.

$162,6 \% \cdot 140 \% - 100 \% = 127,7 \% (4)$  am Ende der Laufzeit, im Todesfall oder bei Auszahlungen gemäß den Vertragsbedingungen entspricht. Dies entspricht einem jährlichen Wertzuwachs von 6,5 % (5). Die zugrundeliegenden Vermögenswerte erzielten eine ungeglättete Performance von 156,1 % (1). Daraus ergibt sich ein Glättungseffekt von  $227,7 \% / 256,1 \% - 100 \% = -11,1 \% (6)$ .

**Wie diese Tabelle zu lesen ist:**

Bei einer Anlage ab 1. Februar 1995 steigt der Wert der Anteile um 62,6 % als deklarierter Wertzuwachs (2) und 40 % als Fälligkeitsbonus (3), was einem gesamten Anstieg des Anteilswertes von

Schreiben von Steuerberater  
Herrn Baum. vom 25. September 2009  
an Herrn B.

ZUSENDUNG AM

03. Sep. 2009

DURCH POST

Betrifft: Besprechung vom 31.08.2009

Sehr geehrter Herr B. !

Bezug nehmend auf die oben angeführte Besprechung, die im Beisein von Ihnen, Ihrer Gattin, Herrn  
; seitens der Hypo  
meinen Kanzleiräumlichkeiten stattgefunden hat halte ich zusammen-  
fassend fest:

1. Bei der Hypo-Bank haben Sie insgesamt ein Kreditobligo von rund € 516.000,00 offen, worin € 320.000,00 Privatkredite, rund € 130.000,00 betriebliche Kredite, ein Girokonto von € 40.000,00 und eine Bankgarantie von rund € 25.000,00 enthalten sind.
2. Sie haben der Hypo-Bank zugesagt, dass das Obligo des Kontokorenkredites in der Höhe von € 40.000,00 bis 30.09.2009 getilgt wird.
3. Die Hypo-Bank erwartet, dass der betriebliche Kredit von € 130.000,00 in 180 Monatsraten in Form eines Eurokredites getilgt wird.
4. Vom Privatobligo von rund € 320.000,00 soll ein Betrag von rund € 60.000,00 durch Auflösung von CMI-Polizzen getilgt werden. Dadurch sinkt das Privatobligo auf rund € 260.000,00 ab. Es ist eine Zinsvereinbarung zu treffen und nur die Zinsentilgung vorzunehmen. Der Restbetrag soll durch die Poolwerte der vorhandenen CMI-Polizzen gedeckt werden. Nach Angaben von ist bei einer durchschnittlichen Ertragserwartung von ~4,5% auf die Restlaufzeit von durchschnittlich 13 Jahren der Privatkredit getilgt. Welche Produkte Sie für die Tilgungsträger wählen, bleibt Ihnen persönlich vorbehalten, ich gebe Ihnen jedenfalls keine Produktempfehlung für Tilgungsträger ab.



Um die Tilgung der beiden Werte (Zinsentilgung für Privatkredite sowie Annuität für betrieblichen Kredit) decken zu können, benötigen Sie in Ihrem Unternehmen für die Tilgung und Zinsendeckung rund € 20.000,00, wobei die Rate für den Kredit bei der BKS nicht in die Berechnung einbezogen wurde.

Ausgehend vom Jahresergebnis 2008 unter Einbeziehung der Zinsen und Abschreibungen haben Sie einen Bruttocashflow von rund € 33.000,00 erwirtschaftet. Unter Berücksichtigung des Abzuges von € 20.000,00 für die Kredittilgungen und Zinsenzahlungen verbleibt für die privaten Lebenshaltungskosten ein Betrag von rund € 13.000,00. In wie weit diese Mittel ausreichen Ihre privaten Lebenshaltungskosten decken, müssen Sie aufgrund Ihrer Haushaltsausgaben prüfen.

Ob Sie nun mit diesem Finanzierungsmodell, welches seitens der Hypo-Bank vorgeschlagen wird einverstanden sind, müssen Sie sich überlegen und die entsprechenden Schritte einleiten. Ansonsten habe ich seitens der Hypo-Bank das so verstanden, dass Sie eine Umschuldung der Kredite vornehmen sollen.

Ich empfehle mich

mit freundlichen Grüßen

Schreiben von  
Herrn B. vom 28. September 2009  
an Steuerberater Herrn Baum.

---

Eitweg, 28.09.2009

**Betrifft: Besprechung vom 31.08.2009**

Sehr geehrter Herr Baum.!

Ihr Schreiben bzw. Ihre Stellungnahme wurde abgestempelt mit „*Zusendung am 03. Sep. 2009 DURCH POST*“. Ich habe dieses Schreiben jedoch per Post nie erhalten! Erst am 25. September 2009 habe ich Ihr Schreiben bzw. Ihre Stellungnahme vom 01.09.2009 per Fax erstmals erhalten und kann deshalb erst heute hiezu Stellung nehmen!

Bei Studium Ihrer Stellungnahme zur Besprechung ergibt sich für mich, dass Sie die Expertisen – erstellt von der Firma LICON GmbH –, welche ich Ihnen überreicht habe, anscheinend nie gelesen, oder deren Inhalt ignoriert haben. Denn Sie gehen mit keinem Wort darauf ein. Ja, es wird sogar von Ihnen nur die Meinung der Bank vertreten, was mich doch einigermaßen wundert, da ich eine objektive Beurteilung des Sachverhaltes erwartet habe.

Bei Studium der LICON-Unterlagen werden auch Sie erkannt haben, dass ich Dank der Bemühungen und des Bonitätsmanagements der Firma LICON GmbH eine optimale Finanzierung erreichen konnte. Nämlich:

- ✓ 100 % endfällig
- ✓ 100 % Fremdwährung (Zinsvorteil).

Wenn Sie eine optimalere Finanzierung kennen, teilen Sie mir das bitte mit.

Auch bei der Besprechung in Ihren Kanzleiräumlichkeiten haben Sie primär den Standpunkt der Bank vertreten. Welche gravierenden Nachteile dieser Standpunkt für mich bringen würde, haben Sie nicht berücksichtigt. Diese – zumindest für mich – mangelnde Objektivität hat mich schon damals sehr verwundert.

Lediglich wegen des zeitweiligen Liquiditätsengpasses, den ich hatte – übrigens, die € 40.000,- werden heute überwiesen (Kontokorrent) –, will die Bank folgende für mich nachteilige Schritte in die Wege leiten:

- **Enorme Zinserhöhung bereits geschehen und**
- **Umstellung von endfälligen Krediten auf Annuitätenkredite.**

Dies stellt für mich eine absolut ungerechtfertigte Benachteiligung dar, welche für mich erhebliche Mehrkosten bedeuten würde, was ich keinesfalls akzeptieren kann und werde! Und auch nicht den bisherigen Kreditverträgen entspricht!

### **KONKRET ZU IHREM SCHREIBEN VOM 01.09.2009:**

#### **ZU PUNKT 1.:**

Diese Zahlen sind mir bekannt. Bankgarantie z.Z. keine Schulden.

#### **BETRIEB (STAND 30.06.2009):**

Die HYPO-Bank will die beiden endfälligen Fremdwährungskredite in Annuitätenkredite umwandeln, wie folgt:

Kreditbetrag	€ 130.000,-
Laufzeit	15 Jahre
Zinssatz	5 %
Belastung (Zins und Tilgung)	€ 1.025,- p.m.
Belastung (Zins und Tilgung)	€ 12.302,- p.a.

---

Belastung bisher (nur Zinsen)	€ 535,- p.m.
Belastung bisher (nur Zinsen)	€ 6.426,- p.a.

Dies entspricht einer **Verschlechterung** von **€ 5.876,- p.a. / € 490,- p.m.**  
oder von **91,44 %**

### **ZUSAMMENGEFASST:**

- a) Die Umwandlung von Fremdwährung in Euro bewirkt höhere Zinsen.
- b) Durch die Umwandlung von endfälligen Krediten in Annuitätenkredite fallen zusätzliche Kapitalraten an.

### **PRIVAT (STAND 30.06.2009):**

1. Durch einen Rückkauf der Policen verringern sich vor allem auch die gegebenen Sicherheiten, auch wenn sich das Kreditobligo reduziert.
2. Es ist hier auch nochmals darauf hinzuweisen, dass die Performance der CMI-Veranlagungen nur langfristig (min. 10 Jahre) zu sehen und vorzeitig keine konkreten Schlussfolgerungen zu ziehen sind.
3. Mit dieser Vorgangsweise wird mir die Möglichkeit genommen, durch die zu erwartende Performance in der Restlaufzeit zusätzliches Vermögen aufzubauen.
4. Der vorzeitige Rückkauf ist reine Geldvernichtung und für mich ein sofort schlagender Verlust **ohne Notwendigkeit**.

### **ZU PUNKT 2.:**

Wurde heute erfüllt.

### **ZU PUNKT 3.:**

Die erwähnten Erwartungen der HYPO-Bank entsprechen nicht den abgeschlossenen Verträgen und sollen mir von dieser selbst mitgeteilt werden!

#### **ZU PUNKT 4.:**

Ebenfalls ein Bank-Vorschlag; anscheinend sind Sie der selben Meinung wie die Bank. Ist nur von Nachteil und für mich nicht nachvollziehbar!

Abschließend frage ich mich, was mit der Bemerkung mit der „Umschuldung der Kredite“ ausgedrückt werden soll. Das klingt wie: „*wenn du nicht machst was ich will, dann...*“.

Im Übrigen: Was die Finanzierbarkeit aus dem Cash-Flow betrifft verweise ich auf die letzte Stellungnahme der Firma LICON GmbH mit den darin aufscheinenden Zahlen. Sie können dem entnehmen, dass hier absolut kein Problem besteht! Das sollten auch Sie unterstützen!

Im übrigen bin ich bei der Bank nirgends im Rückstand, ein solcher hatte nur bei dem Kontokorrentkredit bestanden (mittlerweile erledigt)!

Meine Verpflichtungen wurden immer voll erfüllt und werden auch in Zukunft voll erfüllt werden!

#### ***Meine Zukunft habe ich voll im Griff!***

Überdies hat mir die Firma LICON GmbH bewiesen, dass zum Beispiel Finanzierungen mit Fremdwährungen (CHF) mit einem Zinssatz von 1,125 % (Aufschlag 0,625 %, 3-Monats-Libor 0,40 %, Stand 30.06.2009) durchgeführt worden sind.

„*Und jetzt verstehe ich die Welt nicht mehr!*“ und frage mich, kann die Bank denn machen was sie will (Wenn ich meine Konditionen betrachte)?

Zusammengefasst: Auf Grund der gegebenen Daten und Fakten erscheint mir das Vorhaben der Bank absolut nicht gerechtfertigt zu sein!

Ich verweise auf den Satzungssatz der Firma LICON GmbH, in Ihrem Schreiben „*Stellungnahme zur Besprechung vom 31. August 2009*“, vom 23.09.2009, S. 6, denn damit erscheint die unbegründete Umstrukturierung und somit Verschlechterung meiner Situation geklärt!

Mit freundlichen Grüßen

# Anhang

Aktenvermerk Telefonat  
Herrn K. Hypo Wolfsberg mit Herrn B.  
Mittwoch, 16. September 2009  
Dienstag, 22. September 2009

---

## AKTENVERMERK

---

16.09.2009

**Betrifft: Telefonat Herr K. HYPO Wolfsberg mit Herrn B., Mittwoch, 16.09.2009**

Was haltest Du von diesem Gespräch beim Steuerberater?

€ 47.000 Rückkauf CMI

€ 40.000 von deinem Bruder

**€ 87.000 um die Liquidität des Betriebes wieder herzustellen.**

Wir wollen CMI nicht alles auflösen, sondern nur die ersten 3 Policen, da Du hier am wenigsten verlierst.

Betrieb Obligo reduzieren

+ Privat stehen lassen.

Das ist schon O.K., was der Herr Z. gemacht hat, aber er soll nicht immer so stur sein und ein wenig auf Vorstellungen der Bank eingehen. Wir sollen uns es überlegen und es die Bank wissen lassen, wie wir uns entscheiden.



---

## AKTENVERMERK

---

22.09.2009

**Betrifft: Telefonat Herr B. mit Herrn K. HYPO Wolfsberg, Dienstag, 22.09.2009,  
10.34 Uhr**

**B.:**           Hallo Wolfgang. Gibt es schon ein schriftliches Konzept, wie es sich die Bank vorstellt?

**K.:**           Nein, wir warten noch den Vorschlag vom Steuerberater ab.

**B.:** Warum vom Steuerberater, ich habe die Kredite ja mit der Bank abgeschlossen.

**K.:**           Schon, aber der Vorschlag vom Steuerberater wird dann mit Frau H.-  
                  Herrn P. und meinen Kollegen in Wolfsberg ausgearbeitet.  
          Meine Bitte an Dich           wäre, wenn Du beim Steuerberater  
          nachfragen könntest, ob er es schon fertig hat, damit mein Nachfolger  
          in Wolfsberg, der Herr           noch eine Woche Zeit hat, um sich  
          damit vertraut zu machen.